

**AUSWERTUNG · RECHNERISCHE UND SACHLICHE PRÜFUNG**

# Honorarbescheid Quartal 3/2021

die Trägerin · Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirksgeschäftsstelle · zwei Honorarnummern, sieben Ärztinnen und Ärzte, hausärztlicher und augenärztlicher Versorgungsbereich

**RESTZAHLUNG****69.511,35 €**

nach 120.000 € Abschlägen

**FESTSTELLUNGEN****27.526,88 €**davon 24.422,62 € aus dem  
Corona-Ausgleichshonorar**HONORAR VWK-PFLICHTIG****194.752,40 €**

zuzüglich 1.295,00 € Sachkosten

**Der geprüfte Bescheid**

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Abrechnungsquartal    | <b>3/2021</b>                 |
| Betriebsstättennummer | <b>anonymisiert</b>           |
| Unterlagen            | <b>6 Dokumente, 63 Seiten</b> |
| Behandlungsausweise   | <b>2.668 + 352</b>            |
| Honorar VWK-pflichtig | <b>194.752,40 €</b>           |
| Verwaltungskosten     | <b>7.047,90 €</b>             |
| Abschlagszahlungen    | <b>120.000,00 €</b>           |
| Restzahlung           | <b>69.511,35 €</b>            |

**Fristenlage**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Abrechnungsquartal                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>3/2021</b>          |
| Nachweis Ausgleich vom                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>Januar 2022</b>     |
| Status                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>bestandskräftig</b> |
| Der Bescheid ist seit Langem bestandskräftig; ein Rechtsbehelf kommt nicht mehr in Betracht. Die Auswertung dient der Mustererkennung: Die hier gefundenen Konstellationen — Ausgleichshonorar, Vorhaltepauschale, Sanktionsbuchungen — treten quartalsweise wieder auf und sind in laufenden Bescheiden zu prüfen. |                        |

**Geprüfte Unterlagen**

- Honorarbescheid, 4 Blätter, mit sämtlichen Buchungsnummern
- Honorarzusammenstellungen, 20 Seiten — 400 ausgewertete Zeilen mit Leistungsbedarf und Honorar
- GOP-Statistik mit Nachweis der Leistungssteuerung, 30 Seiten — 400 ausgewertete Positionen
- Nachweis zur Leistungsbegrenzung (HVM-Quoten) für beide Verrechnungsgruppen
- Nachweis über die Ermittlung des Ausgleichshonorares infolge der Corona-Pandemie
- Nachweis zur Ab- und Aufwertung der hausärztlichen Vorhaltepauschale

**Zum Charakter dieser Auswertung.** Wir stellen gegenüber, was der Bescheid ausweist und was sich aus seinen eigenen Nachweisen errechnet. Ob eine Abweichung berechtigt ist, bewerten wir nicht. Die größte Position betrifft eine Ermittlung, deren Ergebnis wir nicht nachvollziehen können — nicht eine, die wir als falsch bezeichnen.

## FESTSTELLUNGEN

### Die Feststellungen im Einzelnen

| FUNDSTELLE                                       | POSITION | ANGABE IM BESCHEID GEGENÜBER DER<br>BERECHNUNG AUS SEINEN NACHWEISEN                                                                                                                                                                                                  | GRUNDLAGE | BETRAG      |
|--------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------|
| Nachweis<br>Ausgleichshonorar,<br>Zeile 8        | 863      | Alle vier Anspruchsprüfungen sind mit „Ja“ ausgewiesen; das Gesamthonorar sank um 41.720,70 € (24,1 %), die Fallzahl um 32,2 %. Die Stützungsgrenze von 90 % des Vergleichsquartals entspricht 155.682,72 €; ausgewiesen sind 131.260,10 €. Ausgleichshonorar 0,00 €. | Bescheid  | 24.422,62   |
| GOP-Statistik; Liste<br>HAVORHP2                 | 03040    | 939 Ansätze als 03040F mit 13,91 € statt 03040 mit 15,35 €. Grund laut Nachweis: Unterschreitung der Fallzahluntergrenze von 1.200 Fällen bei 1.072 relevanten Fällen.                                                                                                | Bescheid  | 1.352,16    |
| Honorarbescheid,<br>Buchung 804                  | —        | Kürzung wegen fehlenden Versichertenstammdatenmanagements in acht Buchungen. Im selben Bescheid sind laufende TI-Pauschalen von 1.011,85 € gutgeschrieben (Buchung 985).                                                                                              | Bescheid  | 1.252,10    |
| Honorarbescheid,<br>Buchung 932                  | —        | Nichtantritt Bereitschaftsdienst, belastet zum 31.12.2021.                                                                                                                                                                                                            | Bescheid  | 500,00      |
| Nachweis<br>Ausgleichshonorar,<br>Zeilen 2 bis 5 | —        | Die Zeilen 3, 4 und 5 des aktuellen Quartals summieren sich auf 128.822,89 €; Zeile 2 weist 131.260,10 € aus. Im Vergleichsquartal geht dieselbe Summe auf.                                                                                                           | Bescheid  | ohne Betrag |
| Nachweis HVM-Quoten                              | —        | Für eine der drei Arztnummern sind 20,91 € Leistungsbedarf bei 61,88 € Budget ausgewiesen; im Nachweis zur Vorhaltepauschale zählt dieselbe Ärztin mit einem Tätigkeitsumfang von 1,000000 und hebt die Fallzahluntergrenze um 400 Fälle.                             | KVDT      | ohne Betrag |

Summe der bezifferten Feststellungen · Quartal 3/2021

27.526,88 €

**Bescheid** — allein aus den Bescheidunterlagen feststellbar. **KVDT** — setzt zusätzlich den Abrechnungsdatensatz und die Tätigkeitsnachweise der Praxis voraus.

#### Wie die Beträge zu lesen sind

- **24.422,62 €** ist die Differenz zwischen der im Nachweis genannten Stützungsgrenze von 90 % des Vergleichsquartals und dem ausgewiesenen Gesamthonorar des aktuellen Quartals. Ob und in welcher Höhe daraus ein Anspruch folgte, ergibt sich aus dem Nachweis nicht.
- **1.352,16 €** ist der rechnerische Abschlag auf die Vorhaltepauschale: 939 Ansätze mal der Differenz von 1,44 € je Ansatz.
- **1.252,10 € und 500,00 €** sind Sanktionsbuchungen, die der Bescheid ohne weitere Erläuterung ausweist.

**NACHVOLLZUG · GRÖSSTE POSITION**

## Ausgleichshonorar Corona: 0,00 €

Der Nachweis vom Januar 2022 bejaht alle vier Anspruchsvoraussetzungen und endet dennoch mit einem Ausgleichshonorar von null.

| NACHWEIS ÜBER DIE ERMITTLUNG DES AUSGLEICHSHONORARES                                                                                            | VERGLEICHsquARTAL | AKTUELLES QUARTAL |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Anspruchsprüfungen (A) fristgerechte Corona-Erklärung, (B) Minderung Gesamthonorar, (C) Minderung um mehr als 10 %, (D) Rückgang der Fallzahlen | —                 | 4 × Ja            |
| 1. Behandlungsfallzahlen                                                                                                                        | 2.942,3           | 1.994,3           |
| 2. Gesamthonorar                                                                                                                                | 172.980,80        | 131.260,10        |
| 3. ausgleichsfähiges MGV-Honorar                                                                                                                | 110.113,51        | 74.640,25         |
| 4. ausgleichsfähiges EGV-Honorar                                                                                                                | 58.767,47         | 39.354,27         |
| 5. nicht ausgleichsfähiges EGV-Honorar                                                                                                          | 4.099,81          | 14.828,37         |
| 6. Veränderung Gesamthonorar                                                                                                                    | —                 | -41.720,70        |
| 8. MGV-Ausgleichshonorar, Buchungsnummer 863                                                                                                    | —                 | 0,00              |

### Die Rechnung, die der Nachweis selbst vorgibt

|                                                                                       |                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Erläuterung im Nachweis: Stützung bis zu 90 % des Gesamthonorars im Vergleichsquartal |                    |
| Gesamthonorar Vergleichsquartal                                                       | 172.980,80 €       |
| davon 90 %                                                                            | 155.682,72 €       |
| Gesamthonorar aktuelles Quartal                                                       | 131.260,10 €       |
| <b>Abstand zur Stützungsgrenze</b>                                                    | <b>24.422,62 €</b> |

Dieselbe Rechnung, auf das ausgleichsfähige MGV-Honorar angewandt, führt zu einem Abstand von 24.461,91 € (90 % von 110.113,51 € gegenüber 74.640,25 €). Unter beiden Lesarten der Erläuterung bleibt offen, wie ein Ausgleich von 0,00 € zustande kommt.

### Zweite Beobachtung im selben Nachweis

Für das Vergleichsquartal ergeben die Zeilen 3, 4 und 5 zusammen 172.980,79 € und stimmen mit dem in Zeile 2 ausgewiesenen Gesamthonorar überein. Für das aktuelle Quartal ergeben dieselben Zeilen 128.822,89 €, während Zeile 2 mit 131.260,10 € ausgewiesen ist. Die Differenz von 2.437,21 € ist im Nachweis nicht erläutert.

NACHVOLLZUG · LEISTUNGSSTEUERUNG

## Vorhaltepauschale, Budgets und Quoten

### Abschlag auf die hausärztliche Vorhaltepauschale

|                                                      |                   |
|------------------------------------------------------|-------------------|
| Ärzte im Nachweis (tagbezogener Tätigkeitsumfang)    | 3,000000          |
| Fallzahluntergrenze je Arzt                          | 400 Fälle         |
| Fallzahluntergrenze der Praxis                       | 1.200 Fälle       |
| relevante Behandlungsfälle                           | 1.072 Fälle       |
| Ansätze GOP 03040F zu 13,91 € statt 03040 zu 15,35 € | 939               |
| <b>939 × 1,44 €</b>                                  | <b>1.352,16 €</b> |

Die Praxis verfehlt die Untergrenze um 128 Fälle. Der Tätigkeitsumfang aller drei Ärzte ist mit jeweils 1,000000 angesetzt. Im Nachweis zur Leistungsbegrenzung weist dieselbe Betriebsstätte für eine der drei Ärztinnen 20,91 € angeforderten Leistungsbedarf bei einem Budget von 61,88 € aus. Ob der volle Tätigkeitsumfang zutrifft, lässt sich nur mit den Tätigkeitsnachweisen klären — er entscheidet über 400 Fälle der Untergrenze und damit über den gesamten Abschlag.

### Leistungsbegrenzung nach HVM

| VERRECHNUNGSGRUPPE                | ANGEFORDERT | BUDGET    | ÜBERSCHREITUNG | ANTEIL  |
|-----------------------------------|-------------|-----------|----------------|---------|
| Hausärztlicher Versorgungsbereich | 24.403,26   | 24.120,52 | 282,74         | 1,16 %  |
| Augenheilkunde                    | 26.345,41   | 19.681,44 | 6.663,97       | 25,29 % |

### Quoten aus der Honorarzusammenstellung

| HONORARGRUPPE                    | LEISTUNGSBEDARF | HONORAR   | DIFFERENZ | QUOTE    |
|----------------------------------|-----------------|-----------|-----------|----------|
| Kurativ, RLV/QZV-gesteuert       | 36.786,51       | 33.530,00 | -3.256,51 | 91,15 %  |
| Psychosomatische Grundversorgung | 3.134,62        | 1.959,66  | -1.174,96 | 62,52 %  |
| Zuschlag Gesprächsleistungen     | 6.967,94        | 7.468,90  | +500,96   | 107,19 % |

Ausgewertet über 400 Zeilen der Honorarzusammenstellung. Die Quote von 62,52 % auf die psychosomatische Grundversorgung ist die schärfste Begrenzung des Quartals; sie folgt aus einem eigenen Honorartopf und ist im Bescheid nicht als Kürzung ausgewiesen.

GEPRÜFT UND BESTÄTIGT

## Was rechnerisch aufgeht

### Verwaltungskosten und Umlagen

|                                          |                   |
|------------------------------------------|-------------------|
| 2,70 % Online-Abrechner auf 191.728,40 € | 5.176,67 €        |
| 0,70 % auf Coronatestung 3.024,00 €      | 21,17 €           |
| 0,27 % Bereitschaftsdienstumlage         | 517,67 €          |
| Bereitschaftsdienstumlage Fixbetrag      | 1.332,39 €        |
| <b>Summe Verwaltungskosten</b>           | <b>7.047,90 €</b> |

Die Bemessungsgrundlage ist sauber getrennt: Die Coronatestleistungen sind aus der 2,70-Prozent-Grundlage herausgenommen und mit 0,70 % belegt. Beide Sätze sind exakt angewandt.

### Restzahlung

|                                                                          |                    |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Honorar VWK-pflichtig                                                    | 194.752,40 €       |
| Sachkosten PoC-Antigen-Tests                                             | 1.295,00 €         |
| Verrechnungen (TI-Pauschalen abzüglich Nichtantritt Bereitschaftsdienst) | 511,85 €           |
| Verwaltungskosten                                                        | -7.047,90 €        |
| Abschlagszahlungen Juli bis September                                    | -120.000,00 €      |
| <b>Restzahlung</b>                                                       | <b>69.511,35 €</b> |

### Was mit den Praxisunterlagen zusätzlich zu klären wäre

- Der tatsächliche Tätigkeitsumfang der drei hausärztlichen Ärzte — er entscheidet über den Abschlag von 1.352,16 €
- Der Anbindungsstatus an die Telematikinfrastruktur: Der Bescheid schreibt laufende TI-Pauschalen von 1.011,85 € gut und kürzt gleichzeitig 1.252,10 € wegen fehlenden Versichertenstammdatenmanagements
- Die Umstände des Bereitschaftsdienst-Nichtantritts von 500,00 €
- Ob die Corona-Erklärung vollständig war und welche Honorarbestandteile in die Ermittlung des Ausgleichs eingeflossen sind

### Abgrenzung und Anonymisierung

Die DerArztPlus AG erbringt die rechnerische und sachliche Prüfung, die Buchführung und die Bereitstellung der Auswertungen. Eine Rechtsdienstleistung im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes erbringen wir nicht; das umfasst insbesondere die rechtliche Bewertung des Einzelfalls, die Begründung von Rechtsbehelfen und jede Vertretung in Verfahren.

Sämtliche Zahlen stammen aus echten Abrechnungsbescheiden und sind unverändert; Praxisbezeichnung,